

JETZT REDEN WIR!

Deutlich über 100 Kolleginnen und Kollegen der B-Schicht im Zentrallager 1 haben sich heute spontan versammelt. Einstimmig bei einer Enthaltung haben wir unsere Forderungen an die Geschäftsleitung aufgestellt:

1. Die 35-Stundenwoche muss ohne weitere Bedingungen wieder hergestellt werden - die Kürzung unseres Stundenlohns muss vollständig rückgängig gemacht werden. Volle Wiederherstellung der Lohngruppen aus der Zeit vor der Schließung von Werk I und II.
2. Weg mit der Spaltung der Belegschaft in verschiedene Tarifverträge: Überführung der gesamten Belegschaft in den Metall&Elektro-Tarifvertrag! Festeinstellungen statt Leiharbeit!
3. Sofortige Sanierung aller Asbest-belasteten Hallenböden und -flächen ohne weitere Gefährdung der Kolleginnen und Kollegen! Aufnahme in das Asbest-Kataster der Berufsgenossenschaft von allen, die früher im Zentrallager 2 gearbeitet haben oder heute dort arbeiten.

Unsere Forderungen richten sich an die Geschäftsleitung von Opel, die uns zu dem sogenannten "Zukunftstarifvertrag" erpresst hat. Die anwesenden Kolleginnen und Kollegen fordern aber auch die Verantwortlichen der IG Metall und das Betriebsratsgremium auf, für die Durchsetzung ihrer Forderungen zu kämpfen.

Die heutige Versammlung war nur ein weiterer Schritt, um für unsere Forderungen einzustehen. Wir werden nicht nachgeben und die nächsten nötigen Schritte gehen. Der 1. Mai 2025 ist eine wichtige Gelegenheit, sie auf die Straße zu tragen!

Nach dem Beschluss, die Versammlung für heute zu beenden, wurde die Arbeit wieder aufgenommen.

Im Auftrag

Steffen Reichelt, Oliver Wähnert